

Bezirksausschuss 16 Ramersdorf – Perlach

Unterausschuss Budget, Kultur und Sport

Vorsitzender:

Erwin Bohlig
Diplomverwaltungswirt (FH)
Hofangerstraße 223
81735 München



Kommunikation:

Telefon: 089 683781
Telefax: 089 122216465
Mobil: 0171 8135742
e-mail: e.bohlig@gmail.com

München, 22.12.2014

Bericht

zum Verlauf Unterausschusssitzung
am Donnerstag, 11. Dezember 2014,
Gruppenraum im Kulturhaus am Hanns-Seidel-Platz

Anwesend: Herr Bohlig, Frau Grimm, Frau Katzinger, Herr Ostermeier, Frau Rashid, Herr Dr. Renner, Herr Soukup

Entschuldigt: Herr Damaschke (Vertretung: Frau Schweizer), Frau Broschei, Herr Hensel, Frau Kivran

1. Anträge:

Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 zur Aufstockung des Etats für Kinderveranstaltungen in Stadtbibliotheken um 3000.- EURO jährlich.

Zur Erörterung war dieser Antrag in den Unterausschuss Budget, Kultur und Sport verwiesen worden.

Die Leitung der Stadtbücherei Ramersdorf war vom UA-Vorsitzenden gebeten worden, die Anzahl der möglichen zusätzlichen Veranstaltungen und den dadurch bedingten finanziellen Mehrbedarf bis zur Sitzung des Unterausschusses Budget, Kultur und Sport mitzuteilen.

Antwort von Frau Ute Groß, stellvertretende Leitung der Stadtbibliotheken:

„Sehr geehrter Herr Bohlig,

Ihre Anfrage bzgl. des Veranstaltungsetats der Stadtbibliothek Ramersdorf wurde an mich weitergeleitet, da ich als zuständige Abteilungsleitung für den Bereich der Stadtbibliotheken im Südosten auch für die Verteilung des Veranstaltungsetats für alle Stadtbibliotheken verantwortlich bin. Vielen Dank für Ihr Interesse an der Veranstaltungsarbeit der Stadtbibliothek Ramersdorf und das Engagement für eine Erhöhung des Etats in diesem Bereich.

Die Stadtbibliotheken erhalten jährlich ein festes Veranstaltungsbudget, das nach Bibliotheksgröße und Veranstaltungsaktivität zugeteilt wird.

Sollte sich im Laufe des Jahres herausstellen, dass für spezielle Aktionen (Jubiläen, Stadtteilstädte u.ä.) zusätzliches Geld benötigt wird, konnte bisher immer diesem Wunsch entsprochen werden. Die Höhe für dieses Budget ist gesetzt für alle Zweigstellen. Sollte eine Bibliothek grundsätzlich mehr Etat zugewiesen werden, müsste es bei den anderen gekürzt werden.

*Nach Rücksprache mit Herrn Hartmann, dem Leiter der Stadtbibliothek Ramersdorf, hat er keinen Bedarf, die bisherige Praxis zu ändern, da die in seinem Team geplanten Veranstaltungsprojekte bisher immer umgesetzt werden konnten.
Für weitere Auskünfte stehe ich gern zur Verfügung.
Mit freundlichem Gruß - auch im Namen von Herrn Hartmann -*

*Ute Groß
Münchner Stadtbibliothek
Aus- und Fortbildung
Stv. Leitung Stadtbibliotheken
Schlierseestr. 47
81539 München“*

Beschlussempfehlung: Die Mehrheit der Unterausschussmitglieder empfiehlt den Antrag zurückzustellen, bis die betroffenen Stadtbüchereifilialen Ihren Bedarf ermittelt und dazu die gewünschten Finanzmittel bei der vorgesetzten Dienststelle beantragt haben. In diesem Falle kann der BA 16 die Finanzmittelanforderung unterstützen.

2. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen:

6.1.1 Auswirkung des geplanten Wechsels der Trägerschaft der Schulschwimmbäder vom Referat für Bildung und Sport auf die Stadtwerke München.

Das Referat für Bildung und Sport hat mit Schreiben vom 27.10.2014 mitgeteilt, dass nach Vergabe der Schwimmzeiten für den Schulsport freie Kapazitäten für Kindertagesstätten zur Verfügung stehen.

Außerschulische Einrichtungen werden als nachrangig angesehen.

Schulschwimmbäder sind während der Ferienzeiten grundsätzlich geschlossen.

Ein Antrag der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN vom 21.05.2014 zur Öffnung der Schulschwimmbäder für den Vereins- und Spitzensport auch während der Sommerferien wird derzeit geprüft

Für die den Behindertenverbänden angeschlossenen Vereine gibt es keine Sonderregelungen im Vergleich zu anderen Vereinen.

Beschlussempfehlung: Zusammenfassung mit TO-Punkt 6.1.2

6.1.2 Antrag zur Öffnung der Schulschwimmbäder während der Ferienzeiten zur Nutzung für Kindergärten, Tagesheime, Horte

Das Referat für Bildung und Sport hat mit Schreiben vom 30. Oktober 2014 auf den Antrag des BA 16, Frau Astrid Schweizer und Herrn Joe Hensel mitgeteilt:

Im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach stehen drei Schulschwimmbäder zur Verfügung.

Unter der Voraussetzung der Bereitstellung des Fachpersonals von Badefrauen, Technikern in Abrufbereitschaft und der Kostenübernahme der erhöhten Energiekosten ist die Öffnung der Schulschwimmbäder in den Ferienzeiten sehr zu begrüßen.

Einstimmige Beschlussempfehlung:

Das Referat für Bildung und Sport teilt unter TO Nr. 6.1.1 mit, dass nach Vergabe der Schwimmzeiten für den Schulsport noch freie Kapazitäten für Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Es begrüßt auch die Nutzung der

Schulschwimmbäder durch Kindertagesstätten, Tagesheime und Horte während der Ferienzeit, wenn die Einrichtungen das für den Sportbetrieb erforderliche Personal zur Verfügung stellen und die Mehrkosten für erhöhten Energieaufwand übernehmen.

Da das Referat für Bildung und Sport nicht nur für Schulen sondern auch für Kindertagesstätten, Tagesheime und Horte zuständig ist, sollte aufgefordert werden, den Bedarf der genannten Einrichtungen zur Nutzung von Schulschwimmbädern zu ermitteln, die Zuteilung der Nutzungszeiten zu koordinieren und mögliche Mehrkosten zu finanzieren. Dabei erscheint es hinsichtlich des möglichen Finanzmittelmehrbedarfs sinnvoll, die Bedarfserhebung auf die „kurzen Ferienzeiten“ wie Faschingsferien, Ostern, Pfingsten, Herbstferien, Weihnachtsferien zu begrenzen.

3. Verwendungsnachweise nach Zuschussgewährung aus dem BA-Budget

7.2.1.1 Zuschussgewährung an den Kulturkreis Ramersdorf-Perlach e.V. zur Organisation und Durchführung einer Jubiläumsfeier „150 Jahre Eingemeindung Ramersdorf in die Landeshauptstadt München

Der BA 16 hatte für die genannte Maßnahme einen Betrag in Höhe von 20.469,55 EURO bereitgestellt. Dem Kulturkreis Ramersdorf-Perlach e.V. verblieb ein Defizit in Höhe von 462,79 EURO.

Da das Defizit im Wesentlichen durch nicht vorhersehbare Ausgaben für Leihtechnik zustande kam,

wurde das Kulturreferat gebeten, diesen Betrag zu erstatten.

Eine Erstattung durch das Kulturreferat wurde zwar signalisiert ist aber noch nicht erfolgt.

Beschlussempfehlung: Zur Kenntnisnahme → Einstimmig

7.2.1.2 Zuschussgewährung an das Evangelische Hilfswerk München für ein Sommerfest der Teestube „komm“ in Höhe von 230,- EURO.

Es verblieb ein Überschuss in Höhe von 4,17 EURO. Ein Kurzbericht wurde nicht übersandt.

Beschlussempfehlung: Zur Kenntnisnahme → Einstimmig

7.2.1.3 Zuschussgewährung an den „Mobil Spiel e.V.“ für die Maßnahme „Kickklusion und alle kicken mit“ am 28.09.2014 - hier Sachbericht.

Die offenbar sehr erfolgreiche Veranstaltung ist nach Angaben des Veranstalters von ca. 1500 bis 1800 Menschen besucht worden. (Anlage)

Eine Abrechnung der Zuschussverwendung lag nicht vor.

Beschlussempfehlung: Zur Kenntnisnahme → Einstimmig

7.2.1.4 Zuschussgewährung an den eingetragenen Verein „Spielen in der Stadt“ für die Maßnahme Spielbuseinsätze 2014 im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach.

Die Aktionen „Luftschloss und Pappburg“, „Piraten in der Stadt“, Zirkus Pumpernudl“ sind von jeweils ca. 100 Kindern, die „Bewegungsbaustelle“ von ca. 110 Kindern besucht worden.

Eine Abrechnung der Zuschussverwendung lag nicht vor.

Beschlussempfehlung: Zur Kenntnisnahme → Einstimmig



Erwin Bohlig

Protokollführung: Vaniessa Rashid